

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirk 212

25-25316

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Verkehrsgefährdung durch Pfützenbildung am Möncheweg, Höhe Bushaltestelle Sandgrubenweg

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

21.02.2025

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Südstadt-Rautheim-Mascherode 06.03.2025
(zur Beantwortung)

Status

Ö

Sachverhalt:

Auf dem Möncheweg kommt es bei ergiebigen Regenereignissen im Bereich vor und nach der Bushaltestelle Sandgrubenweg regelmäßig zu umfangreichen Pfützenbildungen, die insbesondere für den Kfz-Verkehr in Fahrtrichtung Süden durch Aquaplaning zu einer Gefährdung der Sicherheit im Straßenverkehr führen können. Außerdem können durch das Spritzwasser vorbeigehende Zufußgehende auf dem Fußweg jenseits des Grünstreifens „geduscht“ oder Radfahrende auf der Straße gefährdet werden. Im Bereich der Pfützenbildung gibt es keinen Gulli oder andere Vorrichtungen, um das Oberflächenwasser abzuführen. Der anliegende Grünstreifen hat aber auch (noch) keine Versickerungsmulde oder ähnliches die größere Mengen Oberflächenwasser aufnehmen könnte.

In diesem Zusammenhang fragen wir an:

1. Durch welche tiefbaulichen Maßnahmen seitens der Stadt könnte die im Sachverhalt beschriebene gefährliche Pfützenbildung bei größeren Regenereignissen verhindert bzw. deutlich verringert werden?
2. Durch welche nichttiefbaulichen Maßnahmen nach dem Schwammstadtprinzip, wie zum Beispiel Schaffung von ausreichend dimensionierten Versickerungsbereichen für das Oberflächenwasser in dem anliegenden Grünstreifen, wäre Abhilfe möglich.
3. Welche mögliche Lösung ist zudem kostengünstig und kurz- bis mittelfristig umsetzbar?

Gez.

Detlef Kühn
Bezirksbürgermeister

Anlage/n:

Keine